

KÄMPFER*INNEN FÜR DEN FRIEDEN

Combatants for Peace wurde von palästinensischen und israelischen ehemalige Kämpfer*innen gegründet, die ihre Waffen niedergelegt und sich der Gewaltlosigkeit verschrieben haben. Sie arbeiten für ein Ende der israelischen Besatzung in den palästinensischen Gebieten und streben eine echte Partnerschaft zwischen Israelis und Palästinenser*innen an, in der sie gemeinsam einen Weg finden, in Gleichheit neben- und miteinander zu leben.

ZIELE

- Versöhnung über Grenzen hinweg
- Verständnis für die jeweils anderen Narrative
- Eintreten für ein Ende der israelischen Besatzung
- Gewaltfreie Konfliktregelungen
- Ein gleichberechtigtes Leben in Respekt und Würde nebeneinander

AKTIVITÄTEN

- Trainings
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche gemeinsame Gedenkfeiern (Memorials)
- Aktionen gegen Unrecht und Menschenrechtsverletzungen

Stiftung *die schwelle*

Beiträge zum Frieden

Wachmannstraße 79 | 28209 Bremen

T 0421 – 303 25 75 | stiftung@dieschwelle.de

www.dieschwelle.de

Die Stiftung *die schwelle* setzt sich mit ihren Partnern für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein. Daher initiiert und unterstützt sie Projekte, die gesellschaftliche Veränderungen gewaltfrei gestalten und sich für soziale Gerechtigkeit, die Einhaltung und Verwirklichung von Menschenrechten sowie für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt einsetzen.

Amnesty International ist die weltweit größte Bewegung, die für die Menschenrechte eintritt. Amnesty ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. Ihre Kampagnen und Aktionen basieren auf den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

SPENDEN

Die Stiftung *die schwelle* unterstützt und begleitet Combatants for Peace seit 2018. Um der Organisation auch künftig eine Förderung anbieten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie für die wichtige Friedensarbeit in Israel und Palästina

GLS Bank

IBAN: DE67 4306 0967 4028 9726 00

BIC (SWIFT): GENODEM1GLS

Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen Anfang des Folgejahres zugeschickt.

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Postadresse mit.

Aus Feinden werden Partner

COMBATANTS FOR PEACE
OSAMA ELIWAT | PALÄSTINA
ROTEM LEVIN | ISRAEL



24. OKTOBER 2023 UM 19 UHR

DOMKAPITELSAAL | DOMSHEIDE 8 | BREMEN



Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ES GIBT EINEN ANDEREN WEG

Eine persönliche Geschichte von Feinden, die zu Partnern wurden. Der Palästinensische Friedensaktivist Osama Eliwat und der Israelische Friedensaktivist Rotem Levin sprechen über Ihre persönliche Entwicklung und über Ihre Arbeit für die Combatants for Peace. Sie berichten von ungleichen Erfahrungen, von Leid und Unterdrückung. Aber auch von ihrer Hoffnung auf einen gerechten Frieden.

Sie sind überzeugt, dass nur ein Dialog auf Augenhöhe, in gegenseitigem Respekt und mit der Bereitschaft einander unter Anerkennung der ungleichen Machtverhältnisse zuzuhören den Konflikt lösen und wirkliche Gleichheit herstellen kann. Dies könnte die Voraussetzung für einen nachhaltigen Frieden schaffen.

Seit über einem Jahrzehnt führen sie Aktionen an, die auf den gemeinsamen Werten von Freiheit, Demokratie, Sicherheit und Menschenwürde für alle basieren. Die Kämpfer*innen für Frieden sind eine einzigartige gewaltfreie Bewegung in Israel und Palästina, gegründet und getragen von ehemaligen bewaffneten Kämpfern*innen von beiden Seiten eines andauernden Konflikts. 2018 wurde die NGO für den Friedensnobelpreis nominiert.



Begegnungen in geschütztem Rahmen in Seminaren der Combatants for Peace sind ein wichtiger erster Schritt für gemeinsame Aktionen für Frieden und Verständigung.

Osama und Rotem werden auch über die aktuelle Lage in Israel und Palästina berichten: über Kampagnen und Aktivitäten gegen die Besatzung in den palästinensischen Gebieten und über die Pläne der rechten bzw. ultra-religiösen Regierung, die Demokratie abzubauen.

Und sie berichten über ihre Aktivitäten:

In sogenannten Narrativgruppen oder Face-to-Face-Begegnungen bringen die Combatants for Peace Menschen aus beiden Gesellschaften zusammen. Aus Palästina und aus Israel. Menschen, die sich in ihrem Alltag sonst nicht begegnen, die nichts von den Sorgen und Freuden, von Hoffnung und Schmerz der anderen wissen.

In Dialoggruppen und Trainings zur gewaltfreien Kommunikation erfahren die Teilnehmenden über das Leid der jeweils Anderen und lernen Wege aus der Gewalt kennen.

GEMEINSAMES GEDENKEN UND SOLIDARITÄT

Zur jährlichen «Joint Memorial Ceremony» kommen mittlerweile Tausende Menschen aus beiden Gesellschaften zusammen und gedenken der vielen Opfer auf beiden Seiten mit Ansprachen, Lyrik und Musik. Bekannte Schriftsteller wie z.B. David Grossmann unterstützen diese Gedenkfeiern.

Solidaritätsaktionen wie z.B. die Unterstützung von palästinensischen Bauern bei der Olivenernte und Schutzwachen bei Übergriffen von Siedlern auf die Farmer, sind Teil der Aktivitäten von den Combatants for Peace. Israelische Aktivisten stehen aktuell auch Beduinen zur Seite und haben so in einem Fall ein Dorf vor dem Abriss bewahrt.

